

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEVERWALTUNG ab 19. März 2012

Im Sinne eines verbesserten und konzentrierteren Dienstleistungsangebotes hat der Gemeinderat auf den **19. März 2012** folgende **neue Öffnungszeiten** für die Gemeindeverwaltung festgelegt:

Montag 8:30 – 11:30 Uhr; **14:00 – 17:00 Uhr**
Dienstag **geschlossen**
Mittwoch 8:30 – 11:30 Uhr; **14:00 – 17:00 Uhr**
Donnerstag **geschlossen**
Freitag 8:30 – 11:30 Uhr

Einwohnergemeinde
3112 Allmendingen
Telefon: 031 951 24 14

E-Mail: info@allmendingen.ch
Web: www.allmendingen.ch
Telefax: 031 952 71 89

Selbstverständlich ist die Verwaltung nach telefonischer Vorabspache gerne bereit, auch ausserhalb der normalen Schalterdienstzeiten individuelle Termine zu vereinbaren.

Rücktritt aus dem Gemeinderat

Jacqueline Hunziker, zuständig für das Ressort Finanzen, tritt aus beruflichen Gründen per 31.05.2012 aus dem Gemeinderat aus. An der Gemeindeversammlung vom 24.05.2012 wird eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gewählt. Der Gemeinderat wird nach der Wahl über die Ressortzuteilung beschliessen. Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger können Ihre Kandidatur für den Gemeinderat bei der Gemeindeverwaltung anmelden.

Sprechstunden

Die nächste Sprechstunde der Gemeindepräsidentin findet am **Samstag, 17. März 2012, von 10:00 – 11:30 Uhr**, im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung statt.

Weitere Termine sind jeweils Samstag, 28. April 2012, sowie 16. Juni 2012.

Einschreiben Kindergarten / 1. Klasse

Am Donnerstag, den 10. Mai 2012 ist es soweit: Die neuen Kindergärteler und Erstklässler können sich einschreiben lassen.

Folgende Jahrgänge sind herzlich eingeladen:

Kindergarten:

Alle Kinder, die vor dem 30.4.2008 geboren wurden und den Kindergarten noch nicht besuchen, werden um 15.00 Uhr im Kindergarten erwartet.

1. Klasse

Alle Kinder, die zwischen dem 1.5.2005 und dem 30.4.2006 geboren wurden, werden um 14.00 Uhr im Unterstufenzimmer des Schulhauses erwartet.

Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende **Hinweise** zu beachten:

1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden Verkehrsteilnehmende und Fussgänger.

Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 und die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 unter anderem vor:

- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4,50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen müssen mindestens eine Höhe von 2,50 m und ein seitlicher Abstand von 50 cm freigehalten werden.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- An **unübersichtlichen Strassenstellen** dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftlichen Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1.20 Metern einen Strassenabstand von 0,5 Metern ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende solche Pflanzen.
- Vorbehalten bleiben strengere Gemeindevorschriften.

2. Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen **jeweils bis zum 31. Mai und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut** auf das vorgeschriebene Lichtmass zurück zu schneiden.

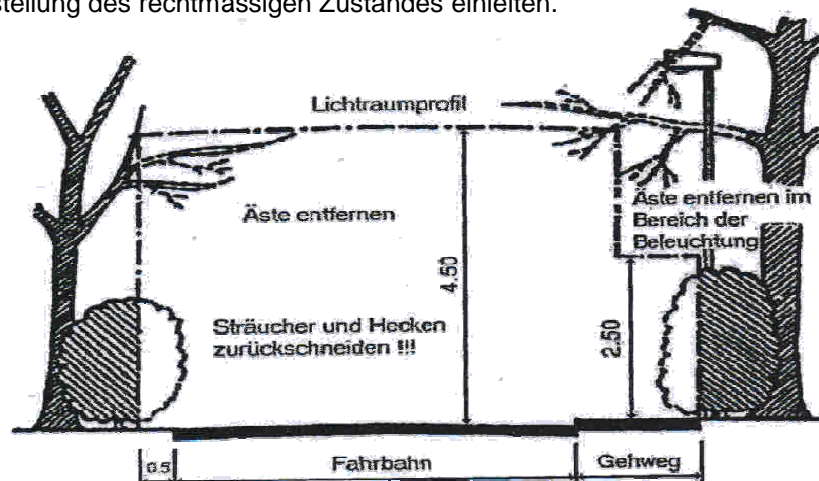
An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem **genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn** anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen. Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von hinuntergefallenem Reisig und Blattwerk zu reinigen. Entlang von Kantonsstrassen obliegt diese Aufgabe dem Tiefbauamt des Kantons Bern.

3. Nicht genügend geschützte **Stacheldrahtzäune** müssen einen Abstand von 2m vom Fahrbahnrand bzw. 0.5 m von der Gehweghinterkante einhalten.

4. Der zuständige Strasseninspektor des Tiefbauamtes des Kantons Bern oder das zuständige Gemeindeorgan sind gerne zu näherer Auskunft bereit.

Bei Missachtung der obgenannten Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.

Die Gemeindeverwaltung



Offene Gesprächsrunde in Allmendingen



Dienstag, 27. März 2012, 9.00 - 10.00 Uhr im Kirchgemeinderaum, Hirscheschüür

Kirchgemeinderätin Lotti Häberli und Pfarrer Christoph Beutler freuen sich, mit Ihnen bei Kaffee, Tee und Gipfeli ins Gespräch zu kommen.

Vorschau: Schloss – Gottesdienst

Sonntag, 26. August 2012, 10.00 Uhr im Hof des Schlössli Allmendingen. Anschliessend Apéro.
(Bei schlechtem Wetter in der Turnhalle)

Reformierte Kirchgemeinde Münsingen

m-einKlang

Atelier für Klang- und Musiktherapie
Moosweg 8a
3112 Allmendingen



Mensch und Klang

- Kulturgeschichtlicher Überblick einiger Instrumente
- Archaische Klänge – Wege zu innerer Harmonie
- Klänge in Wellness und Therapie

„Musik beginnt da, wo Worte enden“

Vortrag im Kirchgemeinderaum in Allmendingen, Thunstrasse 9

Wann: 29. März 2012, 20:00 Uhr

Eintritt frei

Bitte anmelden bei: Charlotte Tschabold
Tel: 031 954 05 66
www.m-einKlang.ch

Vormerken: Klangerlebnis und Klangmeditation

Wann: **19. April, 29. Mai**, 20 Uhr am gleichen Ort

Bärlauch

Mia in der Pflanzenwelt – der Frühling

Theater für Kinder und Erwachsene.

Jahreszeiten Zyklus *Mia in der Pflanzenwelt*. Der Frühling.

Regie: Lorenz Eisenbarth

Spieler: Brigitte Wootli, Simone Lüscher, Dänu Brüggemann

Puppen: Somogyi Katalin

Kostüme: Martina Barandun

Technik: Judit Jenni

Dienstag, 24. April 2012 - 14.00 Uhr, Mehrzweckhalle,
Allmendingen b. Bern
 (Reservationen bitte per Mail: theater@doktoreisenbarth.ch)

Mia erforscht die Pflanzenwelt und findet die Liebe.

Inhalt:

Mia ist ein aufgewecktes und lustiges Mädchen, welches durch nichts zu bremsen ist. Sie zieht in den Frühling hinaus. Dort lernt sie die Pflanzen des Frühjahrs kennen – und verliebt sich Hals über Kopf in den Bärlauch.

Nachdem die Tante Margrit ihre Blütenpracht geopfert hat, um zu erfahren ob Mia's Liebe erwidert wird, zieht das Liebespaar glücklich durch den Frühling.

Der Zauberer Aronstab hasst es, andere Lebewesen glücklich zu sehen. Zusammen mit seinem Zauberkessel fasst er einen bösen Plan: Sie wollen die beiden Glücklichen in Hunde verzaubern und diese vor dem Zauber Schloss anbinden.

Spielerisch lernen die Kinder die Pflanzen kennen, welche in diesem Theater zum Leben erwachen.

Alter: ab 5 Jahren

Dauer: 60 Minuten

Weitere Informationen und den Tourneepplan finden Sie auf dem Internet:

www.doktoreisenbarth.ch





An die Einwohner von Allmendingen

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Zusammenhang mit der Realisierung der Überbauung Schlossmatte werden die gbm das Gemeindegebiet von Allmendingen mit Glasfaser-Leitungen erschliessen. Das ermöglicht Ihnen u.a. schnelle Internetanschlüsse zu abonnieren, die die Swisscom nicht anbieten kann.

Heute sind ca.160 Haushalte in Allmendingen an unser Kabelnetz angeschlossen. **Zur Zeit sind 48 analoge TV-Programme sowie 47 Radioprogramme aufgeschaltet.** Im Moment ist nicht vorgesehen, die analogen Programme zu reduzieren. Es werden aber in diesem Jahr immer mehr TV-Sender in HD gesendet, was die Kapazität des Breitband-Netzes einschränkt. Das kann später zu Abschaltungen von Analog-Programmen führen. Wer bei gbm abonniert, hat gleichzeitig Zugang zu Analog-TV **und** Digital-TV. Aus diesem Grund gibt es keinen *digitalen* Kabelanschluss und einen *analogen* Kabelanschluss, sondern es gibt einfach **den Kabelanschluss**, welcher beide Empfangsmöglichkeiten gleichzeitig bietet.

Für Allmendingen gilt: ohne Kabelanschluss → kein Digital-Anschluss.

Unsere Kunden können vom digitalen Grundangebot (140 Radio- und 120 TV-Sender, davon 10 HD) profitieren. Dieses ist unverschlüsselt und kann ohne Zusatzkosten empfangen werden.

In den meisten neuen TV- Geräten ist ein so genannter "DVB-C Tuner" eingebaut. Dieser ermöglicht den Empfang des digitalen Angebots und macht die Installation einer Set-Top-Box überflüssig.

Für die Pay-Sender, also die kostenpflichtigen Zusatzprogramme (wie z.B. Sport-, Dokumentations-, Familien-, Sprachpakete etc.), wird zudem ein Conax- Modul und eine Smart Card benötigt. Weitere Informationen zum Digital-TV finden Sie unter www.quickline.com.

Die Gebühr für den Kabelnetzanschluss (Signallieferung) beträgt bei den gbm CHF 19.50 (inkl. MwSt.) pro Monat und Wohnung. Darin sind Urheberrechte, Nachbarrechts- und Konzessionsgebühren enthalten.

Der Kabelanschluss hat gegenüber dem Telefonanschluss (Swisscom, Sunrise etc.) zahlreiche Vorteile. In alle Haushalte mit Kabelanschluss liefern wir Ihnen neben den Analog-Programmen folgende Quick-Line-Produkte übers Kabelnetz:

- **flächendeckend Internet von bis zu 100 Mbit/s**
- **Telefonie** (wenn Sie eine Alarmanlage am Telefonnetz angeschlossen haben, nehmen Sie bitte vorgängig mit uns Kontakt auf)
- **ein riesiges Angebot an digitalen TV-Sendern**
- **digitale Produkte in mehreren Räumen gleichzeitig und ohne Leistungsverlust empfangbar**
- **Digital-TV (inkl. HD) ohne zusätzliche Set-Top-Box empfangbar**

Allfällige Fragen zum Kabelnetz der gbm beantworten unsere Mitarbeitenden von der TeleCom-Abteilung gerne.

Tel. Nr. während den Bürozeiten:	031 950 54 80
Pikett-Nr. ausserhalb den Bürozeiten:	031 950 54 88 (24 Std.-Pikett)
Kundendienst-Nr. QuickLine:	0840 90 10 90 (www.quickline.com)

GEMEINDEBETRIEBE MURI

Urs von Arx, Geschäftsleiter



Das Beste aus der Dose: Mehr Speed. Mehr HD-Sender.

All-in-One mit noch schnellerem Internet, sechs neuen SRG Sendern in HD-Qualität und noch stärkerem Aktionspreis.

Sparen Sie den Swisscom-Telefonanschluss und profitieren Sie von den Vorteilen Ihrer Kabeldose.

- Noch schnelleres Internet. Wir haben für Sie die Bandbreiten erhöht.
- Noch mehr Unterhaltung. Noch mehr TV- und HD-Sender.
- Promotion: WLAN Modem ohne Setup-Gebühr.
- Alle Dienste gleichzeitig geniessen, überall und uneingeschränkt.

Weitere Infos und Bestellung unter www.quickline.com sowie 0800 84 10 20.
Oder bei Ihrem lokalen Kabelnetz:
Gemeindebetriebe Muri
Thunstrasse 74
3074 Muri bei Bern

Internet
+ Telefonie
+ Digital TV
ab CHF 35.- / Mt.
Aktionspreis

www.quickline.com

gbm
Das Beste zusammen

QUICKLINE

Und zu guter Letzt.....

Das A-Journal wird Ihnen auf Wunsch jeweils direkt per E-Mail in Ihren Briefkasten geliefert. Registrieren Sie sich mit ihrer E-Mail-Adresse via www.allmendingen.ch / Rubrik Aktuelles / Newsletter



Redaktionsschluss A-Journal

Der Redaktionsschluss für das nächste A-Journal im Mai ist am Montag, den **16. April 2012**.

Beiträge können per Mail an info@allmendingen.ch gesandt oder auf der Gemeindeverwaltung persönlich abgegeben werden.

Die nächsten Termine

März		April	
17.03.2012	Sprechstunde Gemeindepräsidentin	20.04.2012	Häckseldienst
27.03.2012	Offene Gesprächsrunde Kirchgemeinde	24.04.2012	Theater Bärlauch
28.03.2012	Viehschau Allmendingen	27.04.2012	Metallabfuhr
29.03.2012	Vortrag m-einKlang	28.04.2012	Sprechstunde Gemeindepräsidentin